



Pressemitteilung | 08.10.2023 | ask

Wer Skrupel hat, verliert!

Chicago

Buch von Fred Ebb und Bob Fosse

Musik von John Kander

Songtexte von Fred Ebb (nach dem Stück *Chicago* von Maurine Dallas Watkins)

Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann

Koproduktion mit der Volksoper Wien

Chicago is presented by special arrangement

with Samuel French, Inc., New York

Die erste Premiere der Komischen Oper Berlin am neuen Hauptquartier im Schillertheater steht kurz bevor: am 28. Oktober wird hier mit *Chicago* ein weiteres großes amerikanisches Musical präsentiert. Nach seinen erfolgreichen Inszenierungen von *West Side Story*, *Anatevka*, und *La Cage aux Folles* stellt Barrie Kosky einmal mehr die künstlerischen Qualitäten des Musicalgenres in der nicht nur orchestral großformatigen Fassung unter Beweis. Dirigiert wird diese komplexe Originalfassung von Adam Benzwi. In den Hauptrollen mit dabei: Katharine Mehrling und Ruth Brauer-Kvam als unschlagbares Showgirl-Duo Roxie Hart und Velma Kelly.

Roxie und Velma – beste Feindinnen forever – wissen beide, was es zum echten Star braucht. Um im Rampenlicht zu stehen, würden sie über Leichen gehen. Würden? Roxie landet nach dem Mord an ihrem Lover im Gefängnis, wo Velma, die ihre Schwester mit ihrem Liebsten in flagranti erwischt hat, bereits einsitzt. Nachdem Roxie ihren aufsehenerregenden Gerichtsprozess gewinnt, stiehlt ihr allerdings schon der nächste Skandal die Show. Die beiden Erzfeindinnen wissen, jetzt hilft nur eins: Zusammenhalten. Denn gleich zwei eiskalte Feger wie sie gemeinsam auf der Bühne – das hat selbst *Chicago* noch nicht erlebt ...

Die Geschichte von Roxie Hart und Velma Kelly basiert auf wahren Begebenheiten. Die Gerichtsreporterin Maurine Dallas Watkins berichtete Anfang der 1920er Jahre für die *Chicago Tribune* über die Fälle von Belva Gaertner und Beulah Annan. Beide waren des Mordes an ihren Partnern angeklagt und freigesprochen worden. Watkins aber bezweifelte deren Unschuld und verfasste ein Theaterstück, das 1926 am Broadway aufgeführt

wurde und im darauffolgenden Jahr als Stummfilm in die Kinos kam. Das auf dem Stück basierende Musical feierte 1975 seine Uraufführung, nachdem sich Gwen Verdon, die Frau von Regisseur und Choreograph Bob Fosse und erste Roxie-Darstellerin jahrelang um die Rechte bemüht hatte. Für *Chicago* komponierte John Kander im Vaudeville-Stil eine Sammlung von Einzelnummern, inspiriert von Musik verschiedensten Ursprungs des goldenen Zeitalters: New-Orleans-Jazz, Tango und Mambo treffen auf musikalische Balladen oder auch ganz konkrete Musikzitate... Trotz der mitreißenden Handlung und facettenreichen musikalischen Gestaltung gelang erst über zwanzig Jahre später, bei der Wiederaufnahme 1996, der Durchbruch. Heute zählt *Chicago* zu den erfolgreichsten Broadway-Produktionen aller Zeiten. Barrie Kosky schält in seiner Inszenierung den bitterbö-schillernden Kern des Bühnenstücks heraus. Hier trifft musikalische Opulenz auf aufwendige Choreografien und szenisch punktgenauer Witz auf die knallharte Story zweier Celebrity-Killerinnen, die das Mediengeschäft virtuos für ihre Zwecke einzusetzen wussten.

Musikalische Leitung Adam Benzwi
Inszenierung Barrie Kosky
Co-Regie und Choreographie Otto Pichler
Bühnenbild Michael Levine
Kostüme Victoria Behr
Dramaturgie Johanna Wall
Chöre Jean-Christophe Charron
Licht Olaf Freese

Besetzung

Roxie Hart Katharine Mehrling
Velma Kelly Ruth Brauer-Kvam
Billy Flinn Jörn-Felix Alt
Mama Morton Andreja Schneider
Amos Hart Ivan Turšić
Mary Sunshine Hagen Matzeit
Kitty Martina Borroni
Liz Mariana Souza
June Danielle Bezaire
Annie Petra Ilse Dam
Mona Lindsay Dunn

Hunyak Paulina Plucinski

Tänzer

Lorenzo Soragni, Michael Fernandez, Andrii Zubchevskyi, Shane Dickson, Benjamin Gericke, Ivan Dubinin

Dance Captain Silvano Marraffa

Orchester und Komparserie der Komischen Oper Berlin